Größerer Siegeswille entscheidet

Fußball-Kreisliga A: Stadtkyll II entführt beim 2:1 die Punkte aus Walsdorf

Trotz der zweiten Niederlage in Folge blieb das 1:2 der Walsdorfer gegen Stadtkyll II ohne größere Auswirkungen. Für die Gäste aus der Schneifel wirkte der überraschende Sieg dagegen wie Balsam auf die Seele.

Von unserem Mitarbeiter
Lutz Schinköth

Zweikampf im Mittelfeld: Der Walsdorfer Christian Schneider (rechts) attackiert seinen Gegenspieler Martin van Kann (Stadtkyll). TV-FOTO: HELMUT GASSEN

Walsdorf. Stadtkylls Coach Hans Drückes sprach von „ganz wichtigen Punkten für den Klassenverbleib". Es begann gut für die Gäste: Als nach neun Minuten Guido Diederichs im Strafraum gefoult wurde, ließ sich Kapitän Marcel Winkels diese Chance nicht entgehen. Nicht erst seit der 1:4-Niederlage in Weinsheim wirkt dagegen die Heinzen-Elf nervös. Sie leistete sich unerklärliche Fehlpässe in der Vorwärtsbewegung, brachte die konterstarken Gäste immer wieder in die Partie.

Nach etwa einer halben Stunde wurden die Walsdorfer stärker und riskierten mehr. Doch das 1:1 entsprang nicht etwa einer gelungen Einzelleistung, sondern einem Torwartfehler von Stephan Simon, der leichtfertig eine Rückgabe vertändelte und dem Walsdorfer Stefan Schmitt eine Einladung zum Ausgleich schickte. Danach drängte der Tabellenzweite und Aufsteiger auf die Führung, endlich wurde zwingend über die Flügel agiert.

Doch insgesamt sahen die 180 Zuschauer ein „Fehlpassfestival" auf beiden Seiten. Thomas Bell zwang aus spitzem Winkel den überragenden Keeper im Walsdorfer Kasten, Christopher Groß, zu einer Glanztat. Als ein Angriff der Drückes-Elf zu kurz abgewehrt wurde, nutzte Arthur Heck die Chance und erzielte die Führung für die Stadtkyller.

Trainer Heinzen reagierte und brachte mit Christoph Schäfer und Benni Schauster zwei Offensivleute. Schmitts Gewaltschuss entschärfte Simon und ein Distanzschuss von Rene Hochmann fand ebenfalls nicht den Weg ins Tor.

Groß reagierte gegen Ende der eher schwachen Partie nochmals großartig, als ein Direktschuss von Bell an seinen Fäusten landete. So verpuffte Walsdorfs Schlussoffensive. „Wir besaßen die klareren Chancen und im Endeffekt auch den größeren Siegeswillen", sagte Hans Drückes. Sein Pendant Guido Heinzen konstatierte, dass „der Glücklichere gewonnen hat. Ein Remis wäre gerecht gewesen. Insgesamt war die spielerische Leistung bei beiden dürftig."

SG Walsdorf: Groß - Mauren - Blehm (53. Schäfer), Henschel, Rosch - Junk, Heinzen, Schneider, Schmitt (70. Eich) - Hochmann, Bernardy.

SG Stadtkyll II: Simon - Van Kann (88. Klasen), Eichten, Dederichs, Klinkhammer - Zapp, Heck, Diederichs, Niesen (65. Klein) - Bell, Winkels (83. Machon).

Tore: 0:1 (9., Foulelfmeter) Winkels, 1:1 (30.) Schmitt, 1:2 (52.) Heck, **Schiedsrichter:** Jakobs (Darscheid) **Zuschauer:** 180.

Größerer Siegeswille entscheidet

Fußball-Kreisliga A: Stadtkyll II entführt beim 2:1 die Punkte aus Walsdorf

Trotz der zweiten Niederlage in Folge blieb das 1:2 der Walsdorfer gegen Stadtkyll II ohne größere Auswirkungen. Für die Gäste aus der Schneifel wirkte der überraschende Sieg dagegen wie Balsam auf die Seele.

Von unserem Mitarbeiter
Lutz Schinköth

Zweikampf im Mittelfeld: Der Walsdorfer Christian Schneider (rechts) attackiert seinen Gegenspieler Martin van Kann (Stadtkyll). TV-FOTO: HELMUT GASSEN

Walsdorf. Stadtkylls Coach Hans Drückes sprach von „ganz wichtigen Punkten für den Klassenverbleib". Es begann gut für die Gäste: Als nach neun Minuten Guido Diederichs im Strafraum gefoult wurde, ließ sich Kapitän Marcel Winkels diese Chance nicht entgehen. Nicht erst seit der 1:4-Niederlage in Weinsheim wirkt dagegen die Heinzen-Elf nervös. Sie leistete sich unerklärliche Fehlpässe in der Vorwärtsbewegung, brachte die konterstarken Gäste immer wieder in die Partie.

Nach etwa einer halben Stunde wurden die Walsdorfer stärker und riskierten mehr. Doch das 1:1 entsprang nicht etwa einer gelungen Einzelleistung, sondern einem Torwartfehler von Stephan Simon, der leichtfertig eine Rückgabe vertändelte und dem Walsdorfer Stefan Schmitt eine Einladung zum Ausgleich schickte. Danach drängte der Tabellenzweite und Aufsteiger auf die Führung, endlich wurde zwingend über die Flügel agiert.

Doch insgesamt sahen die 180 Zuschauer ein „Fehlpassfestival" auf beiden Seiten. Thomas Bell zwang aus spitzem Winkel den überragenden Keeper im Walsdorfer Kasten, Christopher Groß, zu einer Glanztat. Als ein Angriff der Drückes-Elf zu kurz abgewehrt wurde, nutzte Arthur Heck die Chance und erzielte die Führung für die Stadtkyller.

Trainer Heinzen reagierte und brachte mit Christoph Schäfer und Benni Schauster zwei Offensivleute. Schmitts Gewaltschuss entschärfte Simon und ein Distanzschuss von Rene Hochmann fand ebenfalls nicht den Weg ins Tor.

Groß reagierte gegen Ende der eher schwachen Partie nochmals großartig, als ein Direktschuss von Bell an seinen Fäusten landete. So verpuffte Walsdorfs Schlussoffensive. „Wir besaßen die klareren Chancen und im Endeffekt auch den größeren Siegeswillen", sagte Hans Drückes. Sein Pendant Guido Heinzen konstatierte, dass „der Glücklichere gewonnen hat. Ein Remis wäre gerecht gewesen. Insgesamt war die spielerische Leistung bei beiden dürftig."

SG Walsdorf: Groß - Mauren - Blehm (53. Schäfer), Henschel, Rosch - Junk, Heinzen, Schneider, Schmitt (70. Eich) - Hochmann, Bernardy.

SG Stadtkyll II: Simon - Van Kann (88. Klasen), Eichten, Dederichs, Klinkhammer - Zapp, Heck, Diederichs, Niesen (65. Klein) - Bell, Winkels (83. Machon).

Tore: 0:1 (9., Foulelfmeter) Winkels, 1:1 (30.) Schmitt, 1:2 (52.) Heck, **Schiedsrichter:** Jakobs (Darscheid) **Zuschauer:** 180.